



1818 bis 2018 – 200 Jahre Alter Friedhof

Vor nunmehr 200 Jahren entstand, seinerzeit noch vor den Toren der Stadt gelegen, der erste kommunale Friedhof in Greifswald. Das als „Alter Friedhof“ bekannte Areal in der Wolgaster Straße stellt ein beredtes Zeugnis der Friedhofs- und Gartenarchitektur des 19. Jahrhunderts

dar. Der Entwurf zur Anlage des Friedhofes stammt vom Universitätsbaumeister und Zeichenlehrer Johann Gottfried Quistorp (1755 - 1835). Obgleich historische Wegführungen inzwischen teilweise überwachsen sind, lässt sich immer noch sehr gut ablesen, dass sich Quistorp von

der Herrnhuter Brüdergemeinde leiten ließ: Der Grundriss mit vier gleichgroßen Bestattungsquartieren sollte die Gleichheit der Verstorbenen im Tode betonen. Im Kreuzungspunkt des historischen Wegekreuzes stand bis 1985 eine Kapelle, die wegen Bauauffälligkeit abgetragen wurde. Auf der unter Denkmalschutz stehenden Anlage lässt sich Stadtgeschichte ablesen. Auf Gruften und Grabsteinen finden sich Namen und Lebensdaten von Greifswaldern, die in der Stadt, in der Region und durchaus auch weltweit Bekanntheit erlangten. Zum 200. Jubiläum des Alten Friedhofs gibt die Stadt eine Broschüre, die sich der Geschichte des Friedhofes, seinen architektonischen Besonderheiten, der Flora und Fauna widmet und einige Bürgermeister, Wissenschaftler, Geistliche, Künstler vor, die im 19. und 20. Jahrhundert in Greifswald wirkten und hier ihre letzte Ruhe fanden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Autorenteam: Astrid Ewald (Leiterin der unteren Denkmalschutzbehörde), Hans-Georg Wenghöfer (Dipl.-Gärtner/Landschaftsgärt-



Foto: Wally Pruß

Vortrag zur Kulturnacht

Freitag, 7. September, 18:00 Uhr, Stadtarchiv, Arndtstraße 2
Der Alte Friedhof - Bestattungsort und Gedenkstätte. Eine Darstellung seiner zweihundertjährigen Entwicklung

Vortrag von Herrn Hans-Georg Wenghöfer – Der Referent spricht über die Geschichte des Alten Friedhofs in Greifswald von der Einweihung der Begräbnisstätte 1818 bis zur neuerlichen Aktivierung 1995.

Wichtiger Hinweis: begrenzte Platzkapazität (25 Plätze), Einlass ab 17:30 Uhr

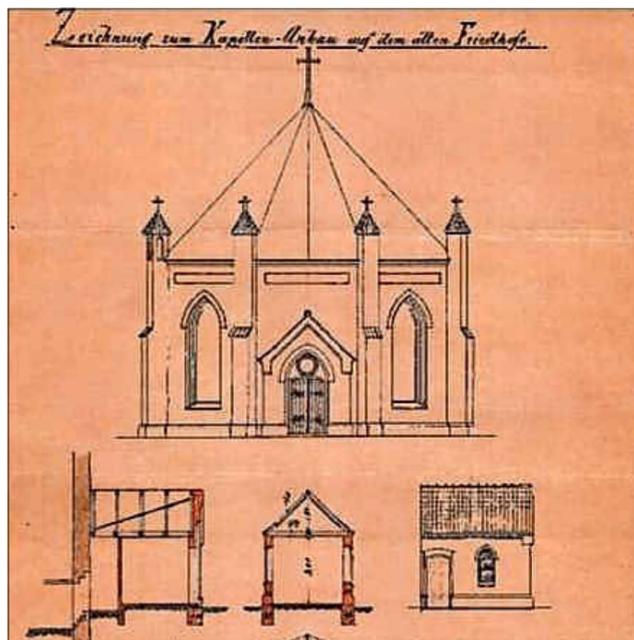
Führungen zum Tag

des offenen Denkmals
Sonntag, 9. September, stündlich ab 10 Uhr, Alter Friedhof, Wolgaster Straße,

Ausblick

Von November bis Januar zeigt die Kleine Rathausgalerie die Fotoausstellung „Der Alte Friedhof. Ort lebendiger Erinnerungen“. Die eindrucksvollen Arbeiten schuf die Greifswalderin Wally Pruß.

Die Designerin, Illustratorin und Fotografin arbeitet freiberuflich im Kollektiv für Konzeption und Gestaltung „GRAFFisch“.



Zeichnung zum Kapellenanbau auf dem alten Friedhof, 1910 (Stadtarchiv Greifswald)

Neue Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie

Schon zum vierten Mal in Folge gestalteten Auszubildende der Medien und Informatikschule im Fach Kommunikationsgestaltung Plakate für die Greifswalder Kulturnacht. Diese findet jedes Jahr Anfang September statt. Die Plakate wollen auf dieses Event aufmerksam machen und auf den ersten

Blick verdeutlichen, dass in Greifswald kulturell jede Menge los ist. Im Rahmen eines klasseninternen Wettbewerbs entstanden Arbeiten, die - typografisch, illustrativ, bunt oder monochrom - den persönlichen Blick der Gestalter auf die Stadt Greifswald und das hiesige Kulturleben zeigen.



„Kultur im Plakat“

Beiträge der Studierenden der Medien- und Informatikschule zur Greifswalder Kulturnacht 2015 – 2018

Ausstellung zur 16. Greifswalder Kulturnacht
6. September – 2. November 2018

Ausstellungseröffnung
am 6. September, um 18:00 Uhr

Kleine Rathausgalerie Greifswald, Rathaus / Markt, 1. Etage
Montag – Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr | Freitag 8:00 – 15:30 Uhr

KLEINE RATHAUSGALERIE

14. SEPTEMBER

10-16 Uhr

STADTHALLE GREIFSWALD

KARRIERE KOMPAKT

Messe für Einstieg, Aufstieg und Umstieg



Beruflich durchstarten

Die KARRIERE KOMPACT, die Messe für den beruflichen Einstieg, Aufstieg und Umstieg, findet am 14. September von 10 bis 16 Uhr in der Stadthalle Greifswald statt. Der Eintritt ist frei.

In diesem Jahr präsentieren sich rund 40 Unternehmen. Vertreten sind unter anderem die Branchen Handel, Gesundheits- und Sozialwesen, Softwareentwicklung, das verarbeitende Gewerbe, das Hotel- und Gastgewerbe sowie die öffentliche Verwaltung. Hier bekommen Schüler ebenso wie Absolventen, Arbeitsuchende und Berufstätige die Gelegenheit, sich direkt bei Unternehmen und Bildungsdienstleistern

über ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren.

Auf alle interessierten Besucher warten:

- zahlreiche Aussteller aus unterschiedlichen Branchen
- interessante Fachvorträge rund um die Arbeitswelt
- ein kostenloser Bewerbungsfoto-Service vom Profi vor Ort
- eine kostenlose Styling Beratung vom Frisör Klier

Die Berufsmesse wird von der Arbeitsagentur Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgerichtet.

Greifswald feiert die 16. Kulturnacht

Die Stadt tanzt, singt, malt, entdeckt und staunt - es ist wieder Zeit für die Kulturnacht.

Am 7. September ist ganz Greifswald eingeladen, an rund 50 Orten der Stadt Kultur zu erleben und zu genießen.

Ob fantastische Lesungen an Bord, sportlich betrachtete Ausstellungen oder von Luftballons gespielte Gitarren; die 16. Greifswalder Kulturnacht hat einiges zu bieten. Viele bekannte Orte wie das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus, die Stadtbibliothek, der Botanische Garten und viele mehr sind auch in diesem Jahr wieder mit dabei und bieten Musik, Film und Kunst. Aber auch Neues gibt es in dieser Kulturnacht zu entdecken; schaut doch bei einer der Führungen im Islamischen Kulturzentrum vorbei oder genießt ein Konzert in gemütlicher Atmosphäre im Gr1StuF-Wohnzimmer. Für die Tanzfreudigen gibt es gute Neuigkeiten; auch in diesem Jahr steht „Schrank“ wieder vor dem Pommerschen Landesmuseum und lädt zum Mitkommen. Mitmachen. Mit-Tanz in den kleinsten Club



Greifswalds.

Um 18 Uhr ist offizieller Auftakt mit den Singenden Balkonen in Schönwalde II. Treffpunkt dazu ist vor dem Quartiersbüro an der Makarenkostraße 12.

An manchen Orten, wie im Tierpark oder den Kunstwerkstätten beginnt das Programm aber auch schon früher. Das Programmheft mit den Veranstaltungsorten liegt vielerorts aus (z. B. Greifswald-Information und Stadtbibliothek) und kann auch online unter www.greifswald.de/kulturnacht eingesehen werden.

Also: 7. September, 18-24 Uhr, 16. Greifswalder Kulturnacht: Mitkommen. Mitmachen. Mit-Tanz in den kleinsten Club

Amtlicher Teil

Greifswald dankt Bäckermeister Marckwardt für unermüdliches Wirken zum Wohle der Stadt

Der Altermann der Peter-Warschow-Sammelstiftung Ulrich Marckwardt trug sich im August in das Ehrenbuch der Stadt ein. Vor 30 Jahren war er als Obermeister der Greifswalder Bäckerinnung in das Ehrenamt als Altermann in die städtische Stiftung berufen worden. „Dort nahm er die überaus vielseitigen Aufgaben, Herausforderungen und notwendigen Entscheidungen, die stets ehrenamtlich zu bewältigen waren, mit viel Herzblut in Angriff und führte sie zum Erfolg,“ begründete Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder die öffentliche Wertschätzung für Ulrich Marckwardt während des Festaktes im Trausaal des Rathauses.

„Eine große Zahl der Mieter in den stiftungseigenen Häusern haben durch die mitgetragenen Entscheidungen von Herrn Marckwardt einen für sie bezahlbare Wohnraum erhalten. Viele junge Meister konnten mit Hilfe der Stiftung ausgebildet werden, arbeiten nun in Greifswald und Umgebung und sind eine große Bereicherung für das Handwerk“, hebt die ehemalige Geschäftsführerin der Stiftung Linda Mirasch hervor.

Die Peter-Warschow-Stiftung wurde 1486 von Bürgermeister Peter Warschow gegründet. Sie ist eine der ältesten sozialen Stiftungen der Stadt Greifswald. Mit der Zusammenlegung von 72 Einzelstiftungen entstand vor rund 100 Jahren die Peter-Warschow-Sammelstiftung. Das Ziel ihres Wirkens hat sich



Ulrich Marckwardt im Kreise seiner Weggefährten der Stiftung und Familie

über all die Jahrhunderte nicht verändert:

„Einnahmen aus Pachten sollen ehrlichen bedürftigen Menschen der Stadt zugewandt werden.“

Die Zeit, in der der stadtbekannteste Bäckermeister Ulrich Marckwardt seine Kraft und sein Wissen in diesem Sinne in die Stiftung einbrachte, war angefüllt mit durchaus auch zeitraubender Arbeit.

Nach der politischen Wende musste das Altvermögen der Stiftung geordnet werden. So konnten Ländereien in das Eigentum der Stiftung zurück-

geführt werden, zugleich aber mussten auch Altschulden aus der volkseigenen Zeit übernommen werden. Zahlreiche Bauvorhaben waren zu bewerkstelligen. Längst ist die Stiftung auch dank der Unermüdlichkeit von Ulrich Marckwardt wieder leistungsfähig aufgestellt: Die landwirtschaftlichen Flächen sind verpachtet und bringen Erträge. So konnten in den Erhalt und die Neugestaltung von sieben Stiftungshäusern in den letzten zwanzig Jahren rund 5 Mio. Euro Stiftungsgelder investiert werden. In diesen Gebäuden sind rund 130 Wohnungen allein bedürftigen Greifswalderinnen und Greifswaldern vorbehalten.

Zum Vorstand der Stiftung gehören derzeit:

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder, Bäckermeister Ulrich Marckwardt, Elektrikermeister Erhard Schöpf, Schlossermeister Wolfgang Schimms, Bauingenieur Dirk Herrmann und Michael Hietkamp als beratendes Mitglied für Finanzen.

Informationen zur Stiftung: <https://www.peter-warschow-sammelstiftung.de>

Kai Klahre schuf Porträt von Dr. Arthur König, Oberbürgermeister a.D.

Mit der politischen Wende wurde in Greifswald eine schöne Tradition des 18. und 19. Jahrhunderts wiederbelebt, wonach Porträts ehemaliger Bürgermeister im Rathaus präsentiert werden. Nun gibt es auch ein Porträt von Dr. Arthur König, Oberbürgermeister von 2001 bis Oktober 2015. Sein Bildnis malte Kai Klahre.

Der 1981 in Halle/Saale geborene Künstler studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Dort lebt und arbeitet er auch. Arbeiten von Kai Klahre zeigt regelmäßig die Galerie Schwarz, die im August ihr 25. Jubiläum am Standort Greifswald feierte. Anlässlich dieses Jubiläums zeigt die Galerie in der Langen Straße 21 noch bis zum 6. Oktober eine Ausstellung, die neun Künstler der Galerie mit einer Auswahl ihrer Werke bestückt haben. Auch Werke von Klahre werden hier gezeigt, so unter anderem das jüngst geschaffene Porträt von Dr. Arthur König. Kai Klahre wählte



Enthüllung des Porträts im Trausaal des Rathauses,

Foto: Pressestelle

für den Untergrund dieser Arbeit eine Aluminiumplatte, die ihm einen sehr feinen Pinselstrich erlaubte. Das Gemälde wird im Oktober 2018 seinen Platz im Senatssaal des Rathauses finden. Dort hängen bereits Port-

träts von Dr. Reinhard Glöckner (Oberbürgermeister von 1990 bis 1992) und Joachim von der Wense (Oberbürgermeister von 1993 bis 2001). Dr. Glöckner wurde von Karl Maas gemalt, von der Wense ließ sich von

Thorsten Zwinger porträtieren. Informationen zum Maler Kai Klahre: <http://www.kaiklahre.de/> Informationen zur Galerie Schwarz: <http://www.galerie-schwarz.de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch	
Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)	3
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft	3
Termine des Seniorenbeirats	3
Informationen der Stadtverwaltung	
Claudia Kowalzyck ist neue Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung in Greifswald	3
Vorübergehende Änderungen von Sprechzeiten	3
Interviewer für Befragung zum Einzelhandel gesucht	4
Stellenausschreibung Bauingenieur Bau und Bauunterhaltung	4
Stellenausschreibung Prüfung von Bauvorhaben	4
Ausschreibung Ausbildungsstellen	4
Information anderer Behörden	
Mitgliederinformation der Jagdgenossenschaft Greifswald	5
Die Schweden kommen! Schwedische Wirtschaftskompetenz in Vorpommern-Greifswald	5
Der Online-Service der Arbeitsagentur: Katasterauszüge und Grundstückswerte im Geodatenshop des Kreises online verfügbar	5

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. September 2018

Redaktionsschluss ist am 20. September 2018, 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Donnerstag, dem 27. September 2018, zur Bürgersprechstunde in den Stadtteil Friedrichshagen ein.

Bürgerinnen und Bürger können zwischen 16:30 und 18:00 Uhr im Gebäude der Schmidtke & Co. Holzveredelung GmbH, Friedrichshäger Straße 5B dem Oberbürgermeister ihre Sorgen und Wünsche in persönlichen Gesprächen mitteilen. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Druck:

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Der Oberbürgermeister
Amtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke
Anzeigenteil: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Erscheinungsweise: 31.045 Exemplare

Auflage: **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 22.02.2018 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:



Die am 22.02.2018 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beschlossene Satzung des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - überplant im entsprechend gekennzeichneten Bereich die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 37 - Anklamer Straße - mit den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße -. Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - und die Begründung mit

Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung sowie die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15/ Stadthaus - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung werden gemäß § 10a Absatz 2 BauGB ergänzend auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingestellt.

Greifswald, den 10.08.2018



Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im September 2018

Sitzung des Hauptausschusses

Montag, 03. September, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Sitzung der Bürgerschaft

Donnerstag, 13. September, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Ostseevierviertel:

Montag, 17. September, 18:00 Uhr im „White House“, Kooser Weg 1

Ortsteilvertretung Riemens:

Montag, 17. September, 19:00 Uhr im Jugendclub, Riemserort, Hauptstraße 1

Ortsteilvertretung Eldena:

Dienstag, 18. September, 19:30 Uhr in der „Klosterschenke“, Wolgaster Landstraße 27

Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow:

Dienstag, 18. September, 19:00 Uhr im Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13a

Ortsteilvertretung Innenstadt:

Mittwoch, 19. September, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ortsteilvertretung Friedrichshagen:

Mittwoch, 19. September, 19:00 Uhr in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 b

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde:

Mittwoch, 19. September 18:00 Uhr im Quartiersmanagement Schönwalde II, Makarenkostraße 12

28. Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt:

Donnerstag, 20. September, 17:00 Uhr, Fritz-Curschmann-Weg 1 („Kiek In“), beginnend mit einem Stadtrundgang durch die Südstadt

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend:

Montag, 24. September, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung:

Dienstag, 25. September, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur:

Dienstag, 25. September, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Mittwoch, 26. September, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft:

Mittwoch, 26. September in der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“, Einsteinstraße 6, 17:30 Uhr Führung, 18:00 Uhr Sitzungsbeginn

Rechnungsprüfungsausschuss:

Donnerstag, 27. September, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft, Markt, Rathaus, Zimmer 57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Hauptausschuss und Bürgerschaft: Tel: +49 3834 8536-1254
Ortsteilvertretungen: Tel: +49 3834 8536-1253
Fachausschüsse: Tel: +49 3834 8536-1251

Veranstaltungen des Seniorenbeirats

Mittwoch, 19.09.2018: Von 9:00 bis 12:00 Uhr lädt der Seniorenbeirat Vereine, Gruppen, Verbände, Initiativen und Organisationen in den Bürgerschaftssaal des Rathauses ein, die sich mit und für Seniorinnen und Senioren engagieren. Ziel ist es, neben der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung, durch eine gute Vernetzung die Belange der einzelnen Gruppen zu bündeln und sich damit besser Gehör zu verschaffen.

Informationen der Verwaltung

Claudia Kowalzyck ist neue Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung in Greifswald



Claudia Kowalzyck © Pressestelle

Seit 1. August arbeitet Claudia Kowalzyck als Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die 32-Jährige übernimmt damit ein ganz neues Aufgabenfeld. „Die Bürgerinnen und Bürger wollen die Entwicklung in Greifswald mitgestalten, frühzeitig einbezogen und über Vorhaben der Stadt informiert werden“, so Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Diesem Wunsch tragen wir Rechnung, indem wir die Entwicklung in Greifswald mitgestalten, frühzeitig einbezogen und über Vorhaben der Stadt informiert werden“, so Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Diesem Wunsch tragen wir Rechnung, indem wir

gestalten zu können und auf den engen Kontakt zu den Bürgern“, so Claudia Kowalzyck. Die Diplom-Verwaltungswirtin wuchs in Grabow auf, studierte in Reinfeld bei Hamburg und arbeitete anschließend als Sachbearbeiterin für Personal- und Organisationsentwicklung an der Universität Rostock. Von dort wurde sie ins Bildungsministerium des Landes abberufen, wo sie für die Berufung von Professoren verantwortlich war. Seit 2014 lebt sie mit ihrer Familie in Greifswald. Zuletzt war sie als Sachbearbeiterin Controlling im Dezernat Bau und Technik an der Universität Greifswald tätig. Die neue Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung ist künftig auch für die Ortsteilbudgets verantwortlich. Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte Ines Gömer ist inzwischen Beauftragte für Familien und Prävention.

Vorübergehende Änderungen von Sprechzeiten

Büro der Behindertenbeauftragten

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, bleibt am Freitag, dem 31. August geschlossen. In dieser Zeit kann auch der KUS nicht beantragt oder ausgegeben werden.

Kontakt zur Behindertenbeauftragten

Telefon und Fax: 03834 843985

E-Mail: m.kindt@greifswald.de

Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Umfrage zum Einzelhandel in der Greifswalder Innenstadt

Interviewer für Befragung von Passanten gesucht!

Wie zufrieden sind die Greifswalder und ihre Gäste mit dem Einzelhandel in der Innenstadt? Wie empfinden sie den Marktplatz und das Angebot an Restaurants? Gibt es genug Sitzgruppen, fehlen Parkplätze? Zu diesen und ähnlichen Fragen sollen Passanten am Donnerstag, dem 27. September, sowie am Samstag, dem 29. September 2018, jeweils zwischen 10:00 und 18:00 Uhr befragt werden. Diese Befragung wurde bereits 2016 durchgeführt, so

dass Entwicklungstrends aufgezeigt werden können. Für diese Aktion sucht die Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch Befragter. Sie erhalten zuvor eine kurze Schulung. Der genaue Termin wird bei der Anmeldung vereinbart. Je Befragungstag können zwischen 60 und 80 Euro verdient werden. Ebenso gibt es für Studenten einen fachlichen Nachweis zur Durchführung der Befragung. Interessierte melden sich bei Erik Wilde vom Stadtbauamt,

Tel.: 03834 8536-4211 oder E-Mail: stadtplanung@greifswald.de Die Befragung ist ein gemeinsames Projekt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Stadtbauamt, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde) und der Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern. Methodische Grundlage ist ein bundesweit einheitliches Erhebungssystem, entwickelt vom Institut für Handelsforschung.



Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist im Immobilienverwaltungsamt, Abteilung Hochbau, zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Bauingenieurin/Bauingenieur Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Bau und Bauunterhaltung

befristet zur Vertretung während des Beschäftigungsverbot und der anschließenden Elternzeit, bis zur Rückkehr der Stelleninhaberin, voraussichtlich längstens bis zum 17.11.2019, Vollzeit, zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung nach Ablauf der Vertretung wird bei Eignung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ingenieurplanstellen wohlwollend geprüft.

Der/Dem künftigen Stelleninhaber/Stelleninhaber obliegen u.a. Aufgaben der Planung und Ausführung von Bauvorhaben einschließlich von Bauunterhaltungsmaßnahmen. Sowohl die baufachliche und ökonomische Prüfung sowie die Begleitung von Hochbaumaßnahmen, die mit Städtebau- und anderen Fördermitteln finanziert werden als auch die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und Ausschreibungsunterlagen zählen zum Aufgabenbereich als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Bau und Bauunterhaltung. Weiterhin gehören der Bereich der Berücksichtigung von Brandschutz- und bauphysikalischen Anforderungen, die Sicherstellung der Einhaltung von Regelungen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts der Projektsteuerung und Koordination von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, aber auch die Vorbereitung und Begleitung der Verträge mit freiberuflichen Planern und Gutachtern zum Tätigkeitsbereich dazu.

Was Sie mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossene Hochschulbildung (Bachelor bzw. entsprechendes Diplom) auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens oder der Architektur, wie z.B. Hochbauingenieurin/Hochbauingenieur oder Ingenieurin/Ingenieur für Bau (Baumanagement) oder allgemeines Bauwesen
- hohes Maß an Fachkompetenz, Überzeugungs- und Verhandlungsgeschick
- Kooperationsfähigkeit sowie hohe Anforderung an das konzeptionelle und analytische Denken

Wir bieten Ihnen:

- tarifgerechte Vergütung in der Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- flexible Arbeitszeiten
- Unterstützung bei der Suche von Kita-Plätzen
- umfangreiche kulturelle und sportliche Möglichkeiten

Bewerbungsschluss ist der 07.09.2018.

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei ausschließlich im PDF-Format, andere Formate finden keine Berücksichtigung) an folgende E-Mail-Adresse schicken:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.



Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist zum nächstmöglichen Termin im Stadtbauamt, Abteilung Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde, die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Prüfung von Vorhaben

in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Der/Dem künftigen Stelleninhaber/Stelleninhaber obliegt u.a. die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens im Rahmen der Prüfung und Beurteilung von Bauvoranfragen und Bauanträgen mittels eingereichter Bauvorlagen.

Weiterhin gehören zum Aufgabengebiet die städtebauliche und gestalterische Prüfung und Beurteilung von Vorhaben, die Sicherung der Bauleitplanung, die Prüfung und Beurteilung der Vorhaben nach erhaltungsrechtlichen Tatbeständen und bestehenden örtlichen Bauvorschriften sowie in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten.

Die/der Stelleninhaber/Inhaberin ist zudem verantwortlich für die Bearbeitung bauplanungsrechtlicher und bodenrechtlicher Anfragen sowie die Begutachtung, Dokumentation und städtebauliche Beurteilung von erfolgten Sanierungsmaßnahmen als Zuarbeit zur Ermittlung der sanierungsbedingten Bodenwerterhöhung.

Was Sie mitbringen:

- abgeschlossenes technisch-ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor bzw. entsprechendes Diplom) auf dem Gebiet der Stadtplanung, des Bauingenieurwesens oder der Architektur oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben
- Erfahrungen auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts sind wünschenswert
- Verantwortungsbewusstsein, sicheres Auftreten sowie selbständige, flexible und ergebnisorientierte Arbeitsweise, Team- und Konfliktfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- tarifgerechte Vergütung in der Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst-VKA
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten
- Unterstützung bei der Suche von Kita-Plätzen
- umfangreiche kulturelle und sportliche Möglichkeiten

Bewerbungsschluss ist der 14.09.2018.

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei ausschließlich im PDF-Format, andere Formate finden keine Berücksichtigung) an folgende E-Mail-Adresse schicken:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.



Stellenausschreibung

Starten Sie Ihre berufliche Zukunft mit einer Ausbildung bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - interessant, vielseitig und zukunftsorientiert.

Zum **1. September 2019** sind bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Ausbildungsstellen zur/zum

Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung

sowie zur/zum

Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

zu besetzen. Einstellungsvoraussetzung ist ein Realschulabschluss.

Des Weiteren bietet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum **1. Oktober 2019** das

Studium Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung

im Beamtenverhältnis auf Widerruf als Stadtverwaltungsinspektorin oder Stadtverwaltungsinspektorin an.

Mit dem erfolgreichen Studienabschluss erwerben Sie die laufbahnrechtliche Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt in der Fachrichtung Allgemeiner Dienst.

Einstellungsvoraussetzung ist der Besitz der Fachhochschulreife oder eine andere zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand.

Weiterhin müssen die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Ernennung in das Beamtenverhältnis erfüllt sein.

Weitere Informationen zur Ausbildung bzw. zum Studium finden Sie im Internet unter www.greifswald.de/ausbildung-bei-der-stadt.

Wenn Sie Interesse an den vorgenannten Ausbildungsstellen bzw. an einem Studium bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung spätestens bis zum **28. September 2018** an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei ausschließlich im PDF-Format, andere Formate finden keine Berücksichtigung) an folgende E-Mail-Adresse senden:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Informationen anderer Behörden

Mitgliederinformation der Jagdgenossenschaft Greifswald

Am 26.03.2018 fand die diesjährige Mitgliederversammlung im Rathaus statt. Es erfolgte die Kassenprüfung ohne Beanstandungen, der Vorstand für die nächsten vier Jahre wurde gewählt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Die Jagdgenossenschaft unterstützt die Schwarzwildbejagung in der Stadt und beschafft 2 Wärmebildkameras. Diese werden dann leihweise den Jägern im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt. Für diese Investition dürfen maximal 8000 Euro ausgegeben werden.
- Die Kirchgemeinde St. Marien wird mit 1000 Euro für Kirchensanierung unterstützt.
- Die Johanniter Hilfsgemeinschaft Greifswald bekommt 1000 Euro für ihre ehrenamtliche Arbeit. Alle Ausgaben werden von verjährten Erlösen bestritten.

Weitere Informationen können sich die Mitglieder beim Vorsitzenden einholen.

Der Vorsitzende

Die Schweden kommen!

Schwedische Wirtschaftskompetenz
in Vorpommern-Greifswald

Vertreter/innen aus elf süd-schwedischen Kommunen sowie die Wirtschaftsdezernenten und Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaften aus Lund, Laholm werden vom 12. bis zum 14. September in Greifswald erwartet. Diese elf schwedischen Kommunen haben sich zu einer Projektgemeinschaft „Familie Helsingborg“ zusammenschlossen und setzen gemeinsam Finanzen für wirtschaftliche und touristische Projekte ein. Die Gäste aus Schweden werden

mit Greifswalder Unternehmen, Institutionen und Vereinen über Kooperation auf wirtschaftlichem und touristischem Gebiet beraten. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder wird am 13. September das Treffen im Biotechnikum unter dem Motto „Tradition und Innovation“ mit einem Grußwort eröffnen.

Organisatoren des Treffens in Greifswald sind von deutscher Seite die WITENO GmbH und die Schwedenkontor GmbH.

Katasterauszüge und Grundstückswerte im Geodatenshop des Kreises online verfügbar

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat sein Online-Angebot (www.kreis-vg.de) um einen Geodatenshop erweitert. Dieser ist auch über das Geoportal des Landkreises www.geoportal-vg.de zu erreichen.

Es werden folgende Produkte zum Download bereitgestellt:

- Auszüge aus der Liegenschaftskarte in den Formaten A4 und A3
- Flurstücknachweise ohne Eigentümerangaben
- Grundstücksmarktbericht

• Bodenrichtwertkarte
Auszüge aus der Liegenschaftskarte können durch den Nutzer frei lokalisiert und in verschiedenen Maßstäben ausgegeben werden. Die Auszüge werden gegen Gebühr als PDF-Datei zum Download bereitgestellt. Für eine sichere und rasche Zahlungsabwicklung stehen die elektronischen Zahlverfahren PayPal sowie die Zahlungsverkehrsplattform des Landes Mecklenburg-Vorpommern (VISA, Mastercard und GiroPay-Zahlung) zur Verfügung.

Arbeitsagentur: Online-Service

Mit drei Klicks zum Arbeitslosengeldantrag

Auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de findet sich ein „eService“. Hier können sich Kunden der Arbeitsagentur zum Beispiel online Arbeitssuchend melden und nach erfolgter persönlicher Arbeitslosmeldung den Arbeitslosengeldantrag online stellen. Mit der Online-Antragstellung können die Leistungen viel schneller ausgezahlt werden, da der Antrag zügig in der elektronischen Akte vorliegt. Die Agentur für Arbeit bietet beim Ausfüllen Schritt-für-Schritt-Hilfestellungen an. Fehlende Angaben sind quasi ausgeschlossen,

versehentlich falsche Angaben werden deutlich reduziert. Das vermindert auch zeitintensive Nachfragen oder das Nachreichen von Unterlagen. Und bei allen auftretenden Fragen hilft die gebührenfreie Servicenummer unter 0800 4 5555 03. Für Smartphone-Nutzer steht der Antrag auch über die „Bringt weiter-App“ bereit.

Wichtiger Hinweis!

Die persönliche Arbeitslosmeldung - spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit - ist auch weiterhin unbedingt notwendig!

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Ehrenamtliches Engagement		
Unterstützung für das Ehrenamt in Greifswald - Online-Plattform für Engagierte	5	
Familie und Schule		
Herbstflohmarkt in der Kita Am Rosengarten	6	
Stellenausschreibung ISSA-Verein	6	
Dringend Gastfamilien für Austauschschüler in Mecklenburg-Vorpommern gesucht	6	
Neuer Service für Eltern: Geschichten zum Vorlesen auf Tablet und Smartphone	6	
Festwoche in der Kita S. Makarenko	6	
Ferienfreizeit für Kinder: Sportverein Sonnenschein 98 e. V. dankt Spender	6	
Kultur und Sport		
Tag des offenen Denkmals	6	
Interkulturelle Woche	7	
Reisevortrag von Geoprojektreisen über Schottland in der Volkshochschule	7	
Gemeinsam zum Ziel - „Stark im Team“	7	
Veranstaltungen und Termine der Stadtbibliothek	7	
Hans Fallada	7	
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	8	
Veranstaltungen im Koeppenhaus	9	
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum	9	
Gregorianische Klänge in der Wiecker Kirche	10	
Meditative Domführung	10	
Samuel Koch & Friends kommen nach Greifswald	10	
Aktiv sein - aktiv bleiben		
Einladung ins Café für Trauernde	10	
Ausbildung für die ehrenamtliche Hospizarbeit	10	
Spendensammlung der Volkssolidarität	10	
Kurs zum Integrativen Bürgerpaten	10	
„Eine für alle“:		
Unabhängige kostenlose Teilhabeberatung in Eldena	10	
Förderung weiterer Projekte für Schönwalde II bewilligt	10	
Stadtteifflohmarkt in Schönwalde II	11	
Aktiv leben - Angebote des BÜRGERHAFENS	11	
Vortrag BDH-Klinik	11	
Öffentliche Veranstaltungen		
des Vereins Nachbarschaftshilfe WGG e. V.	11	
3. Regionalproduktemesse Vorpommern im Oktober in Greifswald	11	
Neue Hauskordinatorin in der Schwalbe	11	
Informationen der Universität		
Ausstellung „Fritz Müllers Schriftwechsel in Blumenau, Brasilien“	11	

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. September 2018, Redaktionsschluss ist am 20. September 2018, 12:00 Uhr

Ehrenamtliches Engagement

Unterstützung für das Ehrenamt in Greifswald

Online-Plattform für Engagierte

Zahlreiche Greifswalder Vereine, Verbände und Organisationen sind ehrenamtlich aktiv. Sie erbringen vielfältige Leistungen zum Wohle der Gesellschaft. Zunehmend suchen sie nach Unterstützung, um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können. Andererseits wollen viele Menschen dabei helfen, wissen aber nicht, wo ihr freiwilliges Engagement willkommen ist. Deshalb bietet die Stadt auf der kommunalen Internetseite greifswald.de ab sofort eine Börse für ehrenamtliches Engagement an. Diese neue Online-Plattform möchte Menschen, die ihre Hilfe anbieten, schnell und unkompliziert mit jenen zusammenbringen,

die Hilfe in Anspruch nehmen möchten. An der Ehrenamtsbörse www.greifswald.de/ehrenamt können sich Privatpersonen, Vereine, Institutionen und Organisationen beteiligen. Wer Lust und Zeit hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, soll übersichtlich und strukturiert alle freien Stellen für eine erfüllende Betätigung finden, die Neigungen und Fähigkeiten entspricht. Das Stöbern in der Datenbank soll zudem auch Anregung zum Mittun geben. Deshalb sollten möglichst viele und unterschiedlichste Angebote erfasst werden. Diese können reichen von der Nachbarschaftshilfe bis hin zur Übernahme von Paten-

schaften, von der der Begleitung von Behördengängen bis zur Unterstützung von sportlichen Wettkämpfen, von der Arbeit in der Redaktion einer Stadteilzeitung bis hin zum Vorlesedienst in der Stadtbibliothek oder einer Senioreneinrichtungen. Egal, ob projektbezogene Unterstützung für nur eine Tag gesucht oder eine wiederkehrende bzw. auch andauernde Hilfe benötigt wird, jeder sollte genau das Passende für sich finden können. Damit das gelingt, können Vereine und Institutionen, Verbände und Organisationen all ihre Mitmachangebote kostenlos in die Datenbank eintragen. Der Zeitaufwand dafür ist gering, der Nutzen groß, sobald ehren-

amtliche Engagierte und Vereine zusammengefunden haben. Dem System liegt die bereits bestehende Vereinsdatenbank zugrunde, in der man sich zuvor angemeldet. Im zweiten Schritt können die Mitmachangebote in unterschiedlichen Kategorien mit zeitlichen Angaben und Aufgabenbeschreibung gelistet werden. Vereine, die bereits in der Datenbank erfasst sind, können mit ihrem Passwort auf ihren bestehenden Datensatz zugreifen und ihn um die Mitmachangebote ergänzen. Damit das Angebot aktuell bleibt, sollen alle Einträge mindestens einmal jährlich überprüft und angepasst werden.

- **#motiviertwienie**
- **#werwillderkann**
- **#habspaß**
- **#packesan**
- **#vonnixkommtnix**
- **#einfachmachen**
- **#losgehtsmädels**
- **#losgehtsjungs**
- **#gratisfürdich**
- **#inetwasverstrickt**
- **#seelendünger**
- **#machdichkrass**

Du kannst oder brauchst etwas für eine gemeinnützige Aktion?

Nutze die Ehrenamtsbörse für ein vielfältiges Miteinander!

greifswald.de/ehrenamt

Telefon 8536-2840 • ehrenamt@greifswald.de

Familie und Schule

Herbstflohmarkt in der Kita Am Rosengarten

Am Sonnabend, dem 15. September, wird von 9 bis 12 Uhr auf dem Flohmarkt der Kita Am Rosengarten in der Hans-Beimler-Straße 39 alles angeboten, was man für die Herbst/Wintersaison gebrauchen kann. Die Eltern laden zu einem Kuchenbasar ein. Der Erlös kommt der Kindereinrichtung zu Gute.

Stellenausschreibung

Die Initiative für sozialpädagogische und soziokulturelle Arbeit e. V. - LABYRINTH - sucht ab dem 1.09.2018

eine/einen Sozialpädagogin/Sozialpädagogen,

eine/einen Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder

eine staatlich anerkannte Erzieherin/einen staatlich anerkannten Erzieher

(oder eine Fachkraft mit vergleichbarer Qualifikation und staatlich anerkanntem Berufsabschluss) für den Bereich Jugendsozialarbeit.

Die Arbeitszeit umfasst maximal 40 Stunden pro Woche. Arbeitsschwerpunkte sind die kreative und an den Nutzer/innen orientierte Gestaltung des pädagogischen Alltags in einem Kinder- und Jugendtreff sowie die Planung, Beantragung und Durchführung von Projekten.

Weitere Informationen unter:

Telefon: 03834 812023

E-Mail: vorstand@im-labyrinth.de

Internet: www.im-labyrinth.de

Dringend Gastfamilien für Austauschschüler in Mecklenburg-Vorpommern gesucht

Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht deutschlandweit noch dringend Gastfamilien für rund 100 Austauschschüler aus aller Welt, die im August und September für ein Schuljahr nach Deutschland kommen. Die Jugendlichen sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und haben alle zumindest grundlegende Deutschkenntnisse. Während ihres Austauschjahres besuchen sie eine Schule vor Ort. YFU bereitet sowohl Austauschschüler als auch Gastfamilien auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite. Wer einen Jugendlichen bei sich aufnehmen möchte, kann sich - gern möglichst bald - bei YFU melden: Telefon: 040 227002-778, E-Mail: gastfamilien@yfu.de.

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.yfu.de.

Neuer Service für Eltern: Geschichten zum Vorlesen auf Tablet und Smartphone

„einfach vorlesen!“ richtet sich an Familien mit Kindern bis 9 Jahren/kostenloses Angebot von Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung

Unter www.einfachvorlesen.de stehen ab sofort jede Woche neue Geschichten renommierter Verlage für Kinder ab 3, 5 und 7 Jahren zur Verfügung. Der Service von Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung ist komplett kostenlos und auf allen digitalen Endgeräten ohne Anmeldung verfügbar. Als Download können die Geschichten problemlos überall hin genommen werden, egal ob auf die Urlaubsreise, ins Freibad oder den Balkon. Jede Woche erscheinen drei illustrierte Vorlesegeschichten und bleiben vier Wochen lang online. Sie stammen von bekannten Kinderbuchverlagen und wurden von der Stiftung Lesen ausgewählt. Die Geschichten für ältere Kinder eignen sich auch als Erstlesegeschichten. Alle Texte können online genutzt oder als PDF heruntergeladen werden.

Die Deutsche Bahn Stiftung setzt sich für die Lese- und Sprachkultur von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein und führt die seit 1996 bestehende Kooperation zwischen der Deutschen Bahn und der Stiftung Lesen weiter fort. Beispiele sind bundesweite Projekte für Kindergärten, Schulen und weitere Kindereinrichtungen, Vorlese- und Bücherkofferprojekte sowie der Bundesweite Vorlesetag. www.deutschebahnstiftung.de

Kita Makarenko feiert ihren 40. Geburtstag mit einer Festwoche

Vom 2. bis zum 7. September wollen Kinder, Eltern und Erzieher/innen ihren Kindergarten hochleben lassen. Im September 1978 war die Einrichtung in Schönwalde II endlich bezugsfertig. 40 Jahre später wird mit einem bunten Programm der Geburtstag gefeiert und zugleich ein Rückblick in die vergangenen vier Jahrzehnte ermöglicht.

Alle Bewohner/innen in Schönwalde II sind am Dienstag, dem 4. September, von 15 bis 18 Uhr zu einem stadtteiloffenen Eltern-Kind-Fest eingeladen.

28 Kinder aus den Greifswalder Stadtteilen Schönwalde I/II und Ostseeviertel erlebten im August mit dem Sportverein Sonnenschein 98 e.V. eine gemeinsame Freizeit an der Mecklenburgischen Seenplatte. In der Jugendbegegnungsstätte „Forsthaus Schwarz“ bei Mirow gestalteten die Kinder ihren Höhepunkt der Sommerferien mit Bootsfahrt, Fahrradtour, Wandern, sportlichen Wettkämpfen, Lagerfeuerabenden und vielem mehr.

„Viele der Kinder kamen aus Familien, die sich keine Ferienfahrt leisten können. Die Finanzierung war nur möglich dank einer großzügigen Spende der Gesellschafter vom Umspannwerk Miltzow-Mannhagen GbR. Wir und die Familien sagen herzlich Dankeschön und freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche!“, so Petra Lisowsky vom Sportverein Sonnenschein 98 e. V.

Zum Gelingen des Festprogramms tragen viele Akteure bei: Mitglieder des Studentencubs „Die Kiste“ bauen eine Bühne auf, stellen Pavillons für das Geburtstagsfest zur Verfügung und verkaufen leckere Grillwürstchen. Der Elternrat der Kita lädt die Gäste ins Elterncafé. Mit Unterstützung des Quartiersmanagement Schönwalde II wird ein Kinderkarussell seine Runden drehen. Die Stadtwerke Greifswald kommen mit ihrer Hüpfburg zum Fest. Der Essensanbieter „Menuepartner“ lädt zum Eis essen ein. Außer-

dem können sich die Kinder auf einer Bastelstraße kreativ betätigen, sich schminken lassen und mit einem Glitzertattoo in den Nachmittag starten. Um 15 Uhr tritt die Tanzgruppe Kita Makarenko auf der Bühne auf. Anschließend wird eine Kinder-Clown-Show geboten. Zudem wird es auch eine große Tombola geben, die Eltern der Kita mit ihren Spenden bestückt haben.

Den Tag der offenen Tür am Freitag, dem 7. September, eröffnet um 10 Uhr der Kinderchor „Sonnenkäfer“ im Theatrum auf



dem Kitahof. Eingeladen sind ehemalige Mitarbeiter/innen, Eltern, Kinder, Unterstützer, Förderer und Kooperationspartner der Kita.

Im Turnraum der Kita werden Kinderbücher und Spielzeug aus den 70-er Jahren ausgestellt. Hier liegt auch die Kita-Chronik aus. Fotos zeigen, was sich in den vergangenen 40 Jahren in der Kita ereignet hat.

Alle Organisatoren freuen sich auf anregende und lebhaftes Gespräche mit interessierten Gästen.

Ferienfreizeit für Kinder:

Sportverein Sonnenschein 98 e. V. dankt Spender



Ferienfreizeit, Foto Manuela Wild, Sportverein Sonnenschein 98 e. V.

Kultur und Sport

Tag des offenen Denkmals –

„Entdecken, was uns verbindet“ - am 9. September 2018

In Greifswald haben viele Einrichtungen dieses Motto aufgegriffen und öffnen ihre Türen. Unter der Überschrift „Greifswald und seine Denkmale! Was verbindet uns mit der Stadt? Was verbindet Greifswald und seine Denkmale mit der Ostseeregion?“ berichtet Bauhistoriker André Lutze bei der Auftaktveranstaltung um 10:00 Uhr im Rathaus über die Ergebnisse denkmalpflegerischer Aktivitäten in der Altstadt. Anschließend folgt ein Vortrag zu „Waren und Personenverkehr im Spiegel archäologischer Untersuchungen“, bevor ab 12:30 Uhr die Führung durch die Altstadt beginnt. Anlässlich seines 200-jährigen Jubiläums rückt der Alte Friedhof in der Wolgaster Straße besonders in den Blickpunkt. Ab 10:00 Uhr gibt es stündlich Führungen zu wechselnden Themen. Außer-

dem wird die Jubiläumsbroschüre „Alter Friedhof“ vorgestellt, die zu den Führungen kostenlos ausgegeben wird.

Die Kirche St. Marien feiert zum Abschluss der jahrelangen Baumaßnahmen ein ganzes Festwochenende. Am Samstag werden bei einer Tagung ganz unterschiedliche Facetten beleuchtet, wie beispielsweise neue Erkenntnisse über die Baugeschichte, die Ausmalungen, die Statik im größten Dachstuhl der Region, die Wanderfalken auf der Baustelle oder die Restaurierung der Mehmelorgel. Am Sonntag werden nach einem Festgottesdienst unterschiedliche Führungen angeboten, am Nachmittag singt der Kinderchor und erklingt Orgelmusik. Der Dom St. Nikolai lädt zum Gottesdienst, zur Orgelmusik und zu Führungen durch

den Dom oder die Bibliothek des geistlichen Ministeriums (bitte im Dombüro anmelden). Auch das Alte Elektrizitätswerk sowie das ehemalige Gesellschaftshaus in der Stralsunder Straße 10/11 oder die Alte Badeanstalt in Eldena können besichtigt werden. Das Pommersche Landesmuseum bietet um 11:00 und 13:00 Uhr zwei Führungen an. Interessierte können ab 14:00 Uhr entlang des Caspar-David-Friedrich-Bildwegs wandern, die letzte Station ist die Kirche St. Jacobi, wo es anschließend auch Kaffee und Kuchen gibt. Auch im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus gibt es zahlreiche Mitmachangebote. Das Hofcafé ist geöffnet. Dem historischen Verlauf des Ketscherin-Baches widmet sich eine Führung im Stadtteil Schönwalde II (Treff-

punkt 11:00 Uhr, Parkplatz am Schönwalde-Center, Anklamer Str./Thälmannring).

Die Universität beteiligt sich ebenfalls mit mehreren Veranstaltungen. Die Kustodie bietet um 12:00 und 15:00 Uhr zwei Führungen zum Audimax und zum Karzer an, auch die Gustav-Dalman-Sammlung kann um 11:00 Uhr besichtigt werden. Einen besonderen Vortrag zum Thema „Gesichter einer Universität“ erwartet Interessierte ab 14:00 Uhr im Konzilsaal des Unihauptgebäudes. Dort befindet sich eine geschlossene Sammlung von Männerporträts aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Das Greifswalder Programm finden Sie auch unter www.greifswald.de. Weitere Infos unter: <http://tag-des-offenen-denkmals.de/>

„Vielfalt verbindet.“ - über 30 Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche in Greifswald

„Vielfalt verbindet!“ so lautet auch in diesem Jahr das Motto der bundesweiten Interkulturellen Woche, die vom 13. September bis zum 4. Oktober auch in Greifswald stattfindet. Das Netzwerk Migration Greifswald hat gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern ein vielfältiges und buntes Programm mit über dreißig interessanten und anregenden Veranstaltungen organisiert. Sie sollen helfen, ein besseres gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und Vorurteile abzubauen.

Während der drei Wochen gibt es Film-, Theater- und Länderabende, Ausstellungen, Angebote für Schulklassen sowie Aktionen zum Tag des Flüchtlings und zum Tag der offenen Moschee. Es finden gemeinsame Kochworkshops, Sportveranstaltungen, ein Trommelworkshop, Konzerte oder auch Sprach-Crashkurse statt. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es spezielle Angebote.

Am 21. September laden der Landkreis Vorpommern-Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dagmar Kaselitz, zum Markt der Möglichkeiten ein. Für einen stimmungsvollen Auftakt sorgt auf dem Historischen Marktplatz die syrische Musik- und Tanzgruppe Bab al-Hara. Von dort geht es gemeinsam zum Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus, wo Initiativen und Vereine der Stadt und des Landkreises ihre Angebote vorstellen.



Das im Jahr 2000 gegründete Netzwerk Migration Greifswald ist Initiator und Organisator der Interkulturellen Woche in Greifswald.

Die Interkulturelle Woche wird aus Mitteln der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der beteiligten Partnereinrichtungen finanziert.

Das Programm der Interkulturellen Woche finden Sie in verschiedenen Sprachen unter: www.greifswald.de/interkulturelle-woche

Gemeinsam zum Ziel - „Stark im Team“



Foto © Veranstalter

Am Sonnabend, dem 15. September, veranstaltet die HSG Universität Greifswald gemeinsam mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG (WGG) bereits zum siebenten Mal den Lauf unter dem Motto „Stark im Team“.

Der Paar- und Teamlauf beginnt um 11:30 Uhr. Jedes Paar besteht aus zwei, jedes Team aus drei bis fünf Teilnehmern, die insgesamt zehn Runden absolvieren. Pro Runde gilt es, eine Meile zurückzulegen. Frauen- und Männerteams und -Paare, aber auch Mixed-Mannschaften sind herzlich willkommen. Jeder Läufer erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Finisher-Shirt als Erinnerung sowie eine kleine Überraschung.

Anmeldungen (Teamname sowie Name, Vorname und Jahrgang der Läufer/innen des Teams) können ab sofort unter starkimteam@wgg-hgw.de oder unter www.tollense-timing.de erfolgen. Bei Anmeldung bis zum 7. September 2018 entfällt die ausgewiesene Meldegebühr von 10,00 € für Teams und 5,00 € für Paare. Unter den ersten 30 Anmeldungen werden am Veranstaltungstag zehn Überraschungspakete verlost.

Alle wichtigen Informationen zum Lauf erhalten Sie auf www.starkimteam.com oder www.hsguni-greifswald.de.

Angebote der Volkshochschule

Reisevortrag von Geoprojektreisen über Schottland

GEOPROJEKTREISEN gestalten Reisekonzepte, die es möglich machen, fremde Länder in ihrer Gesamtheit zu erleben und zu verstehen. „Wer mit uns reist, begegnet Menschen. Wo immer es möglich ist, beteiligen wir uns aktiv an kleinen sozialen und ökologischen Projekten im Land, arbeiten mit ganz normalen Leuten zusammen und tauchen dabei tiefer in ihre Kultur ein. Wir wollen nicht einfach Touristen sein und die Gastfreundschaft eines Landes genießen, sondern auch etwas zurückgeben.“

Am Mittwoch, dem 26. September stellt die Diplom-Geo-

graphin Wenke Mellmann die Reise „Schottland mit allen Sinnen genießen“ vor.

Anmeldung zur Veranstaltungsteilnahme sind bis zum 16. September in der VHS Greifswald, Martin-Luther-Straße 7a oder über www.vhs-vg.de möglich.

Kräuterküche,
Herz aktiv,
Orientalischer Tanz oder
vielleicht Bridge?

Die Anmeldungen für Kurse der Volkshochschule sind in vollem Gange und für manchen Kurs sind nur noch wenige Plätze frei. Deshalb hier unsere Emp-

fehlung für einige Angebote im September:

Kräuterküche: Heimische Kräuter in der Küche vielfältig einsetzen, mit ihnen Geschmack und Wohlbefinden erhöhen, Speisen variieren und kombinieren (Freitag, den 14.09.18, 16-18 Uhr, Anmeldung bis zum 2. September)

Orientalischer Tanz: Haben Sie Freude an den Tanzbewegungen orientalischer Völker, erlernen Sie ein kleines Programm, das aufführungsreif ist. (donnerstags, 18:30 bis 20 Uhr ab 20. September, An-



meldung bis zum 9. September)

Bridge: Ganz neu im Programm ist dieses intelligente Kartenspiel. Bei uns können Sie die Grundlagen erlernen. Der Greifswalder Bridgeclub gibt die fachliche Starthilfe. (8 Mal mittwochs von 15:45 bis 17:15 Uhr, Beginn am 26. September, Anmeldung bis 16. September)

Interessenten können sich online über www.vhs-vg.de anmelden oder persönlich zu den Sprechzeiten in der Volkshochschule Greifswald, Martin-Luther-Str. 7a. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.



Veranstaltungen und Termine der Stadtbibliothek Hans Fallada

September 2018

„FerienLeseLust“ - Abschluss-party am Mittwoch, 5. September

Der Lesesommer neigt sich dem Ende. Viele Greifswalder Schüler waren bei der Aktion „FerienLeseLust“ dabei und haben in den Ferien fleißig gelesen. Als großes Finale veranstaltet die Stadtbibliothek am Mittwoch, den 5. September von 14:30 -16:30 Uhr eine Abschluss-Party für alle Kinder, die an der FerienLeseLust teilgenommen haben.

Die Abschluss-Party wird vom Förderverein der Stadtbibliothek unterstützt.

eBook-Sprechstunde am Mittwoch, 12. September 14 - 16 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter Tel. 03834 8536-4463.

Kinder-Kino am Freitag, 7. September um 16 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt ab November an jedem ersten Frei-

tag um 16 Uhr zum **Kinder-Kino** im Gewölbekeller. Es werden besondere Kinderfilme gezeigt, die von der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden als qualitativ besonders hochwertige Filme ausgezeichnet wurden.

Der Eintritt p. P. beträgt 1 Euro. Einlass ab 15:30 Uhr.



Informationen zu den Filmen des Kinder-Kinos gibt es in der Stadtbibliothek oder auf www.stadtbibliothek.greifswald.de.

Kulturnacht am 7. September Das Programm in der Stadtbibliothek von 19 bis 22 Uhr



Foto: JAM HB

Jazz mit JAM HB

Die Mitglieder der Band JAM HB entsprangen alle vor einigen Jahren der noch in den Kinderschuhen steckenden Vorpommerschen Jazz-Szene. Mareille Merck, die Gitarristin des Quartetts, wuchs in Bergen auf Rügen auf und nahm an der dortigen Musikschule Unterricht, während die aus Sebastian Braun, Johannes Hamm und Tobias Altripp bestehende Rhythmusgruppe an der Musikfabrik Greifswald ausgebildet wurden. Obwohl alle vier der Heimat den Rücken kehrten, um in Dresden, Mannheim, Basel und Luzern Musik zu studieren, kommen sie immer wieder gern zu Konzerten zurück.

Kurzfilmnacht im Gewölbekeller, Bücherflohmarkt des Fördervereins der Stadtbibliothek Greifswald, Gaming-Nacht der Computer-Spiel-Schule mit Konsolenspielen und VR-Brille

„Kasper und die Weltreise“ mit dem Puppentheater Schlott am Samstag, 15. September um 10:30 Uhr

10. Figurentheaterfestival FANTAKEL in der Stadtbibliothek

Kaspers Großmutter ist nicht ganz gesund, sie braucht Luftveränderung. Von ihrem Ersparnten soll Kasper ein Haus im Wald kaufen. Auf das Geld ist die Hexe scharf, der Teufel stellt sich auch noch in den Weg... und schon wird's spannend...

Altersempfehlung: ab 3 Jahren
Eintritt: 6 €/5 €
Kartenreservierung unter:
03834 8536 4473



Foto: Puppentheater Schlott

Interkulturelle Woche in der Stadtbibliothek Ausstellungseröffnung „Asyl ist Menschenrecht“ von Pro Asyl am Donnerstag, 13.9. um 18 Uhr mit einem Vortrag über die Arbeit von Seawatch.



Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche in Kooperation mit dem Bürgerhafen Greifswald und dem Flüchtlingsrat M-V. Eintritt frei.



Dia-Vortrag Syrien im Rahmen der Interkulturellen Woche am Donnerstag, 27.9. um 18 Uhr

Lassen Sie sich in das Syrien vor dem Krieg entführen und erleben Sie Dia-Bilder aus den 1970-er Jahren, die im letzten Jahr auf einem Greifswalder Dachboden gefunden wurden. Im Anschluss an den Diavortrag bieten wir Raum für Gespräche und Diskussion. Eine Veranstaltung des Bürgerhafens Greifswald in Kooperation mit Helping Hands. Eintritt frei.



INTERKULTURELLE WOCHE

Lesung mit Salah Naoura aus „Dilip und der Urknall und was danach bei uns geschah“ am 26.9.2018 um 9 Uhr

Anton, 9 Jahre, Erzähler dieser witzigen Familiengeschichte, hat es nicht leicht. Zum Glück kommt Adoptivbruder Dilip in die Familie: gebürtiger Inder und schon jetzt ein Physikgenie, also fast. Wenigstens taugt er auch nicht für eine Fußballerkarriere.

Dafür gibt es erst mal einen richtigen Urknall in Antons Familie, bis letztlich jeder seinen Platz findet. Eine wunderbare Familiengeschichte: warmherzig, witzig und ein bisschen verrückt! Anmeldungen für Grundschulklassen unter a.toeppner@greifswald.de oder 03834 85364473. Eintritt frei. Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche.

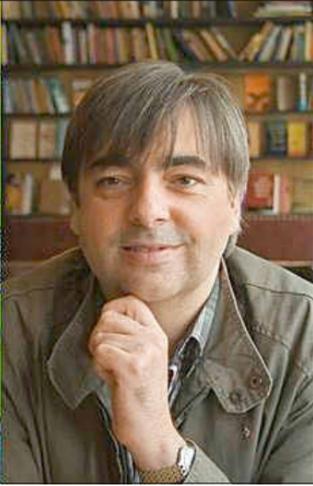
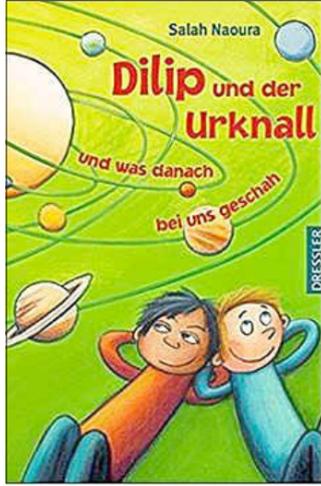


Foto: Salah Naoura

Ausstellung „Der Trinker“ - Eine Graphic Novel von Jakob Hinrichs bis zum 11. September
 Fallada verfasste „Der Trinker“ 1944 heimlich im Gefängnis. Er war nach einem mutmaßlichen Totschlagversuch an seiner Frau als nicht zurechnungsfähig inhaftiert worden und saß mehrere Monate in der Landesanstalt Neustrelitz-Strelitz. In „Der Trinker“ hat Fallada nicht nur die eigenen Erfahrungen mit der Alkoholsucht verarbeitet, der Roman ist auch eine Auseinandersetzung mit seinen persönlichen Krisen und Demütigungen.

Der bekannte Illustrator und Comiczeichner Jakob Hinrichs hat sich intensiv mit dem Werk und dem Leben Falladas beschäftigt. Seine Graphic Novel beginnt in der Landesanstalt Neustrelitz-Strelitz und erzählt von dort aus die sehr persönliche Geschichte Falladas. Jakob Hinrichs lebt in Berlin und arbeitet als selbstständiger Illustrator und Comiczeichner für internationale Publikationen. Seine Ausstellung von Originalzeichnungen und Entwürfen zur Graphic Novel ist bis zum 11. September in der Stadtbibliothek zu sehen.



Foto: © Jakob Hinrichs

Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ vom 13.9. bis 23.10.

Die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“, die vom Bürgerhaften Greifswald in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat MV veranstaltet wird, gibt Einblicke in Fluchtursachen, Fluchtwege und Fluchthindernisse. Welchen Gefahren sind die Menschen ausgesetzt und wo finden sie Schutz? Schwerpunkt der Ausstellung ist die Abschottung der Europäischen Union an ihren Außengrenzen und die Folgen in den Mittelmeergebieten.

ComputerSpielSchule in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und

sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten.

Die ComputerSpielSchule Greifswald ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Hans Fallada und des Medienzentrums Greifswald e. V. Termine: **dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr**, Teilnahme kostenlos

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Das Vorlesen der Lesepaten für Kinder ab 3 Jahre immer **samstags um 10:30 Uhr** im Kinderbereich der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Foto-Ausstellung zu „200 Jahre Hochzeitsreise - Caspar David Friedrich“ bis zum 6. November



© Hiroyuki Masuyama

Im Sommer 1818 unternahm Caroline und Caspar David Friedrich eine Reise von Dresden an die Ostseeküste und auf die Insel Rügen. Es war ihre Hochzeitsreise, aber auch eine Inspirations- und Zeichenreise, die u. a. mit dem Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ in die Kunstgeschichte einging. 200 Jahre später erweckt der Tourismusverband Vorpommern e. V. in Zusammenarbeit

mit Partnern des Netzwerkes „natürlich romantisch“ diese bedeutungsvolle Reise zu neuem Leben. Die Foto-Ausstellung „200 Jahre Hochzeitsreise - Caspar David Friedrich“ gewährt Einblicke hinter die Kulissen des Projektes und zeigt u. a. Arbeits-Aufnahmen des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama. Dieses Projekt wurde durch den Vorpommern-Fonds gefördert.



Kunstpädagogisches Kabinett (c) Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Anlässlich des 244. Geburtstags Caspar David Friedrichs wird das Zeichen- und kunstpädagogische Kabinett als neuer Teil der ständigen Ausstellung im Caspar-David-Friedrich-Zentrum eröffnet. Einem akademischen Zeichensaal nachempfunden, soll der Raum verdeutlichen, wie sich Friedrichs zeichnerische Ausbildung vor allem in Greifswald unter Johann Gottfried Quistorp, aber auch in Kopenhagen und Dresden gestaltete. Darüber hinaus wird die zunehmende Bedeutung und Popularisierung der Zeichnung im 19. Jahrhundert durch die Verwendung verschiedener Zeichenhilfsmittel und optischer Geräte wie eine Camera obscura und eine Camera lucida sichtbar gemacht. Schüler und interessierte Besucher können sich über die Bedeutung des Zeichnens im 19. Jahrhundert informieren und selbst zeichnerische Studien an z. B. Gipsmodellen vornehmen. Auch die Funktionsweisen der Camera obscura und der Camera lucida können in dem neuen Ausstellungsraum ausprobiert werden. (Eintritt frei)

Kosten: 4,50 Euro, um eine Spende für die Sanierung der Kirche wird im Anschluss in St. Jacobi gebeten

Samstag, 15. September | 14 - 16 Uhr

Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt: Bunte Spätsommer- und Frühherbstseifen gießen
 Kosten: 2,50 Euro (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Samstag, 15. September | 15 Uhr

Camera obscura und Camera lucida: Zeichenhilfsmittel zu Friedrichs Zeiten: Führung und praktische Übungen im neuen Zeichenkabinett des CDF-Zentrums
 Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, eine Anmeldung wird empfohlen
 Kosten: 4,50 Euro/3,50 Euro

Samstag, 29. September | 14 Uhr

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung „Caspar-David-Friedrich-Preisträgerin 2018: Anne-Mai Sønderborg Keldsen“
 Im Wettbewerb um den Caspar-David-Friedrich-Preis 2018 konnte sich Anne-Mai Sønderborg Keldsen (26), Studentin an der Königlichen Kunstakademie Kopenhagen, gegen 21 MitbewerberInnen aus Kopenhagen, Dresden und Greifswald durchsetzen. Mit fotografischen Serien, teils in Form von Installationen oder in Buchform mit sehr persönlichen Texten, entwickelt Anne-Mai Sønderborg Keldsen aus der Erinnerung poetische und atmosphärische Landschaftspanoramen, die eine magische Stimmung erzeugen.

Der Caspar-David-Friedrich-Preis wird seit 2001 jährlich von der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft an den Kunsthochschulen in Dresden und Kopenhagen sowie am Caspar-David-Friedrich-Institut in Greifswald ausgeschrieben und ist mit 2500 Euro Preisgeld, einer Postkartenserie und einer Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie in Greifswald dotiert.

Unterstützt wird der Caspar-David-Friedrich-Preis von der Peter-Warschow-Stiftung.

Begrüßung: Hannelore Kohl, Vorsitzende der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft
 Eintritt frei

Freitag, 7. September | ab 18 - 21 Uhr geöffnet
16. Greifswalder Kulturnacht

18 - 20 Uhr: Yoga in der Ausstellung „Jan Kromke - Am Meer“

Nach einem geführten Kurzaufgang durch die Ausstellung wird die zertifizierte Yogalehrerin Claudia Rohde im großen Gallerieraum einen Yogakurs anbieten.
 Kosten: 20,00 Euro (inkl. Tee und Wasser)
 Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Um Anmeldung bis 4.9.2018 wird gebeten. Anzahl der Teilnehmer ist auf 8 begrenzt. Yogamatten vorhanden.

Sonntag, 9. September | 14 Uhr
Tag des offenen Denkmals

Caspar David Friedrich und die Kirche St. Jacobi in Greifswald der ersten vier Stationen des Caspar-David-Friedrich-Bildweges wird der Schwerpunkt und die Schlussstation die Kirche St. Jacobi sein. Erfahren Sie mehr zur Geschichte des Kirchengebäudes um 1800 und zu seiner besonderen Rolle in Caspar David Friedrichs Bildern. Im Anschluss lädt die Jacobigemeinde zu Kaffee und Kuchen in die Kirche ein. (Dauer: ca. 90 min)

Veranstaltungen des Caspar-David-Friedrich-Zentrums im September

Samstag, 1. September | 14 Uhr
200 Jahre Hochzeitsreise - Caspar David Friedrich Führung entlang des Caspar-David-Friedrich-Bildweges: „Greifswalder Stationen von Caspar David Friedrichs Hochzeitsreise“

Im Sommer 1818 ging Caspar David Friedrich mit seiner Frau Caroline auf eine Reise nach

Greifswald und Rügen. Zum einen wollte Friedrich Caroline seiner Familie vorstellen. Zum anderen nutzte er die Reise, um zu zeichnen und geschäftliche Absprachen zu machen. So entstand auf dieser Reise nicht nur das Aquarell vom „Greifswalder Marktplatz“, sondern Friedrich sammelte auch Motive und Eindrücke, die er im Nachgang in so weltberühmten Gemälden wie den

„Kreidefelsen auf Rügen“ und „Mondaufgang am Meer“ verarbeitete. Auf einer Führung entlang des CDF-Bildweges werden die Greifswalder Stationen seiner Reise und die Veränderungen in seinen Werken um diese Zeit gezeigt und erläutert. (Dauer: 90 min)
 Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen
 Treffpunkt ist das Caspar-

David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57.
 Bei anhaltendem Regen findet die Führung nicht statt.
 Kosten: 4,50 Euro/3,50 Euro

Mittwoch, 5. September | 18 Uhr
244. Geburtstag Caspar David Friedrichs Eröffnung des Zeichen- und kunstpädagogischen Kabinetts

Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510, info@koeppenhaus.de, www.koeppenhaus.de, Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Film, Mo., 03.09.2018, 20:00 Uhr, Eintritt 4 Euro

NICO, 1988 - Künstler im Film - Sommerfilmreihe im Koeppenhaus
NICO, 1988 ist ein Roadmovie über die letzten Lebensjahre von Christa Päffgen - bekannt unter ihrem Künstlernamen Nico, erstes deutsches Supermodel, einstige Muse von Andy Warhol und Sängerin der Gruppe „The Velvet Underground“. Trine Dyrholm (DIE KOMMUNE, DAS FEST) stellt Nico im Film kompromisslos dar und singt alle Songs im Film selbst.
Regie: Susanna Nicchiarelli, Italien/Belgien 2017, mit Trine Dyrholm, enOmdU, 93 Min.

Fr., 07.09.2018, Kulturnacht im Koeppenhaus, Eintritt frei

Galerie: 18:00 - 23:00 Uhr: Voll der Osten. Leben in der DDR - Fotoausstellung von Harald Hauswald mit Texten von Stefan Wolle.

Café Koeppen: 20:00 / 22:00 Uhr: SIMSALABIM Hochkultur 2.0

Es wird geredet, geschertzt, gesungen, gelacht. Vielleicht auch mitgemacht. Weltliteratur, Schabernack, Wein, Weib und Gesang. Können wir eigentlich nicht einfach das Publikum beschimpfen? Die stehen doch drauf. „Sag‘ das nicht, sagt meine Frau!“

Lesung, Mo., 10.09.2018, 19:00 Uhr, Eintritt frei

verbockt! Wie fühlt sich eine Depression an? Vortrag & Gespräch mit Blogger Martin Bock (verbockt.com) zum Welt-suizidpräventionstag am 10. September

Wie fühlt sich eine Depression an? Warum ist der Suizid der vermeintlich letzte Ausweg? Und warum kann ich lachen, wenn ich doch traurig bin? Kann die Krankheit nicht sogar eine Chance sein? Reden wir drüber.



Carmen-Maja Antoni und Jenni Antoni, Foto: Peter Ziesche

Jetzt!

Eine Veranstaltung vom Netzwerk Suizidprävention in Vorpommern in Kooperation mit dem Koeppenhaus

Lesung, Do., 13.09.2018, 19:30 Uhr, Eintritt 8 & 5 Euro

„Post vom schwarzen Schaf“ Carmen-Maja Antoni und Jenni Antoni lesen aus Brigitte Reimanns Geschwisterbriefen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Hugendubel Greifswald

Brigitte Reimann wollte immer

über ihre Geschwister schreiben. Deren Konflikte, Reibungen, Energie schienen ihr symptomatisch für die junge Generation, die sich in den 60er-Jahren aufmachte, ihre Ideale umzusetzen. Weil kaum jemand damals Telefon hatte, gingen Briefe zwischen Rostock, Hoyerswerda und Hamburg hin und her: Ermutigungen, Beichten, „Weiberkram“. Am Ende ihres Lebens, als sie sich ironisch als „schwarzes Schaf“ der Familie sah - kinderlos, krebserkrank, der Roman unvollendet -, waren es die Geschwister, die ihr Mut machten. Nun fügen sich die Briefe der Brüder und Schwestern zu einem deutsch-deutschen Familienroman, in dessen Zentrum eine außergewöhnliche Schriftstellerin steht.
© Peter Ziesche

Film, Mo., 17.09.2018, 20:00 Uhr, Eintritt 4 Euro

„Augenblicke - Gesichter einer

Reise“ - Künstler im Film: Sommerfilmreihe im Koeppenhaus
Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen.
Dokumentarfilm, Regie: Agnès Varda, JR, Frankreich 2017, 93 min.

Aktuelle Ausstellung im Koeppenhaus

Voll der Osten. Leben in der DDR - Fotoausstellung von Harald Hauswald mit Texten von Stefan Wolle.

Öffnungszeiten Di. - Sa. von 14 - 18 Uhr, Ausstellungsdauer bis 29.09.2018, Eintritt frei

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

AUSSTELLUNG

25.8. - 27.9.2018

Phantastischer Realismus

Horst-Werner Schneider/Landschaftsgemälde
Finissage mit Künstlergespräch am 27.09.2018, 18:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Sa., 01.09.

19:30 ·
KONZERT **Wenzel & Band**
„Heimweh nach dem Mond“-Tour.

Eintritt: VVK 25,80/20,30 € | AK 26/21 €

VVK: an den regionalen VVK-Stellen | online unter mv-ticket.de

Fr., 07.09.

KULTURNACHT

Es musizieren Schüler der Musikschule Greifswald, die Big Band und Swing Band der Musikschule

18:00 ·

Ein buntes Programm für Jung und Alt

bieten Musikschüler*innen, Pianist*innen und Bläser*innen sowie das Gitarrenensemble und das Kammerorchester der Musikschule.

19:30 ·

Big Band meets Swing Band

Bis 22:30 Uhr werden sich in lockerer Atmosphäre die Big Band „Groovties“ und die Swing Band „Jasper“ auf der Bühne abwechseln.

So., 09.09.

11:00 ·

TAG DES OFFENEN DENKMALS bis 18:00 Uhr | Eintritt frei

* Hofcafé geöffnet

* **Ausstellung: Der Giebelblick** - persönliche Bilder eines der schönsten Motive Greifswalds Mit Ihren Fotos, Zeichnungen

usw. kann die Ausstellung erweitert werden

* Ausstellung: Sibylla Schwarz

- zum 380. Todesjahr wird an die Greifswalder Barockdichterin erinnert

* Mit-machen:

Schreiben mit Feder und Tinte nach historischen Vorlagen

11:30 und 15:30 ·

Führung durch den Gebäudekomplex

17:00 ·

Filmvorführung: „Sibylla Back in Town“

Veranstalter: Sibylla Schwarz e. V. und St. Spiritus | Eintritt frei, Spenden für den Verein sind

willkommen

Der Streifen von Walter Baumgartner, Hedwig Golpon und Lucas Treise ist ein poetischer Greifswald-Film, der auch als DVD im Handel ist.

Fr., 14.09.

10. FANTAKEL - Figuren-Theater-Festival

Eintritt je Kinder-Vorstellung: 5 €/6 €, Eintritt je Abendveranstaltung: 6 €/8 €

Kartenverkauf: Tages- und Abendkasse

Vorbestellung: für St. Spiritus 03834 8536-4444 | für die Stadtbibliothek 03834 8536-4473

17:00 · ERÖFFNUNG

Schneeweißchen und Rosenrot

Amai Figurentheater | ab 5 Jahre | Spielort: St. Spiritus

20:00 · KONZERT zum FANTAKEL-JUBILÄUM

St. Retrograd, | Spielort: St. Spiritus

Sa., 15.09.

FANTAKEL

15:00 ·

Stadtaus und Landmaus

AMBRELLA Figurentheater | ab 4 Jahre | Spielort: St. Spiritus

16:00 · **Soziokultur spielt auf!**

Buntes Mitmachprogramm auf dem Innenhof des St. Spiritus mit Enkaustik, Buttonwerkstatt, Mitmachorchester, alten Spielen, Kaffee und Kuchen u. v. m.

20:00 ·

Der eingebilddete Kranke oder Moliere in Behandlung

AMBRELLA Figurentheater | Spielort: St. Spiritus

So., 6.09.

FANTAKEL

11:00 · **Aschenputtel**

Theater Kranewit | ab 5 Jahre | Spielort: St. Spiritus

15:00 · **Frieda und Frosch**

Tandera Theater | ab 4 Jahre | Spielort: St. Spiritus

Di., 18.09.

19:30 · FILM | im Rahmen des Brigitte-Reimann-Gedenkjahres

Erster Verlust | 35 mm Spielfilm, s/w, DDR 1989/1990

Veranstalter: Literaturzentrum Neubrandenburg e. V., Landesverband Filmkommunikation e. V., Koeppenhaus, St. Spiritus

Mi., 19.09.

19:00 · VORTRAG im Rahmen der Interkulturellen Woche



Der kleine Rabe Socke

Ein Kleidungslabel für Integration - Bayti hier

Veranstalter: Bürgerhafen, St. Spiritus | Eintritt: frei

Fr., 21.09.

Eröffnung der Interkulturellen Woche (Eintritt frei)

15:00 · **Buntes Programm** im ganzen Haus mit Musik, Tanz, Theater, Markt der Möglichkeiten und Mitmachangeboten

16:30 · **Volle Fahrt voraus! Cała napród!**

Interkulturelles Theater zum Thema See | anschließend Basteln

für Kleinkinder ab 1 Jahr (mit Eltern)

18:30 · KONZERT

Safar Band

Di., 25.09.

17:00 · PUPPENSPIEL

Der kleine Rabe Socke mit dem Schnuppe Figurentheater

Eintritt: 7/5 € | Reservierung: 03834 8536

19:30 · FILM im Rahmen der

Interkulturellen Woche

MUSAWAH -

Für Gleichberechtigung in der muslimischen Familie

Film und anschließendes Gespräch mit der Filmemacherin Dana Fennert Veranstalter: Demokratieladen Anklam und dem St. Spiritus | Eintritt frei.

Fr., 28.09.

09:00 · SEMINAR im Rahmen der Interkulturellen Woche

Interkulturell kompetent im Grenzgebiet

Deutsch-polnisches interkulturelles Training mit Dr. Erik Malchow

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro MV und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Vorpommern e. V.

Anmeldung bis 21.09. unter: www.fes-mv.de | Eintritt frei

20:00 · KONZERT

Expedition Quäck - Junger Jazz

Eintritt: VVK: 9,30/ 7,10 € | AK: 10/ 8 €

• VVK: an den regionalen VVK-Kassen | online unter mv-ticket.de



Gregorianische Klänge in der Wiecker Kirche



Foto © muhsik agentur Ltd. & Co. KG

Im Rahmen ihrer Herbsttournee gibt die Gruppe „The Gregorian Voices“ am 2. September um 17:00 Uhr ein Konzert in der Bugenhagenkirche Wieck. Die stimmungsvollen Sänger tragen ihre Stücke unter dem Motto „Gregorianic meets Pop“ vor. Frühmittelalterliche gregorianische Choräle werden durch Pop-Songs neu interpretiert. Rod Stewards „I'm Sailing“ in einer sakralen Modulation zu

hören, ist ein emotionales Erlebnis. Auch „Imagine“, ein bekannter Song von John Lennon, ertönt neben „Ameno“ von ERA regelmäßig den Beifall des Publikums.

Karten im Vorverkauf 21,90 Euro, Abendkasse 25 Euro, Einlass und Restkarten ab 16 Uhr. Kartenvorverkauf u. a.: Greifswald-Information, Dombuchhandlung

Meditative Domführung

Die Domgemeinde lädt zum Tagesausklang bei Kerzenlicht ein. Bis zum 6. September kann donnerstags ab 21:30 Uhr eine meditative Führung durch St. Nikolai erlebt werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Samuel Koch & Friends kommen nach Greifswald

„Rolle-vorwärts-Musiklesung“ am 16. September in der Jakobikirche

Authentisch, nachdenklich und zugleich humorvoll wird der wohl bekannteste Rollstuhlfahrer Deutschlands in seinem Abendprogramm „Rolle vorwärts - das Leben geht weiter, als man denkt“ aus seinen Büchern lesen und aus seinem Leben erzählen.



Samuel Koch © Conny Wenk

Seit seinem Unfall am 4. Dezember 2010 in der Sendung „Wetten, dass ...?“ ist der ehemalige Kunstturner Samuel Koch gelähmt und permanent auf Hilfe angewiesen. Vieles hat sich für ihn verändert. Früher hat er in großer Freiheit gelebt, nun muss er viele Einschränkungen hinnehmen. Und genau davon wird er am Sonntag, dem 16. September ab 18:00 Uhr in der Jakobikirche berichten: Von seiner anfänglichen Verzweiflung, die er verspürte, als er erfuhr, dass er vom Hals abwärts gelähmt ist - aber auch von den vielen schönen Stunden, die ihm gezeigt haben, dass das Leben weiter geht, als man denkt. „Hätte ich von Anfang an gewusst, dass ich

so lange Zeit fast vollständig gelähmt verbringen muss, ich wäre davongelaufen.“ sagt Samuel Koch heute.

Tickets im Vorverkauf erhältlich
Eintrittskarten für „Rolle vorwärts“ online auf www.samuel-koch.com und in der Vorverkaufsstelle Dombuchhandlung. Im Vorverkauf kosten die Karten 15 Euro (ermäßigt 13 Euro) inkl. der Vorverkaufsgebühren.

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Einladung ins Café für Trauernde

Am ersten Mittwoch im Monat findet das „Café für Trauernde“ in den Räumen der Alten Sternwarte, Martin-Luther-Straße 10, von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Hier können Sie Kontakte knüpfen und mit ebenfalls

betroffenen Angehörigen ins Gespräch kommen. Es tut gut zu merken, dass andere Menschen Ähnliches empfinden und erlebt haben. Sie sind mit Ihrer Trauer nicht allein. Weitere Termine: 1. November und 6. Dezember, jeweils 16:00 - 17:30 Uhr

Ausbildung für die ehrenamtliche Hospizarbeit

Im Herbst beginnt ein neuer Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter/-in beim Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern. Dazu findet am Mittwoch, dem 19. September um 19:00 Uhr ein Informations- und Gesprächsabend in den Räumen des Hospizdienstes, Bugenhagenstraße 3, statt. Anhand eines kurzen Films möchte der Dienst Einblick geben, in die Möglichkeiten der häuslichen Betreuung für unheilbar Kranke und Ster-

bende und über den Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit informieren.

Ein halbes Jahr Ausbildung (100 Stunden) absolviert jeder, der für den Hospizdienst ehrenamtlich tätig werden möchte.

Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, ist herzlich am 19. September eingeladen oder kann gern in Greifswald unter 03834 899512 anrufen oder eine E-Mail an hospizdienst@kdw-greifswald.de senden.

Spendensammlung der Volkssolidarität

Noch bis zum 16. September sammeln ehrenamtliche Helfer der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. Spenden für generationsübergreifende Hilfen.

Jeder dieser Spendensammler hat eine nummerierte Sammelkarte, die die Volkssolidarität mit seinem Vor- und Familiennamen versehen hat. Zudem können sich die Helfer mit ihrem Mitgliedsausweis der Volkssolidarität und ihrem Personalausweis ausweisen. Die Listensammlung wurde vom Innenministerium genehmigt.

Mit den Geldern werden benachteiligte Kinder, Jugendliche und ältere Menschen in der Region unterstützt. Das Sammelergebnis wird jedes Jahr für gemeinsame Sportaktivitäten, sozial-kulturelle Interessen, aber auch für die Ortsgruppenarbeit, Weih-

nachtsveranstaltungen in den Städten und Gemeinden sowie für Krankenbesuche zum Jahresende verwendet.

Im letzten Jahr kam ein stattliches Sammelergebnis von knapp 65.000 Euro zusammen. Der Ortsverein der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. konnte dadurch die Beiträge für Sport- und Kulturvereine für über 120 Kinder und Jugendliche übernehmen.

Lohn für Sammler und Spender sind immer wieder bewegende Briefe von Kindern, die mit viel Stolz Fotos von ihren Hobbies an die Volkssolidarität schicken.

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Tel.: 03971 2905467 oder 03834 8532230
Informationen finden Sie auch im Internet: www.vs-hgw-ovp.de und www.boddenhus.de



SIE MÖCHTEN SICH...
...in die GESELLSCHAFT einbringen?
...mit Gleichgesinnten AUSTAUSCHEN?
...ehrenamtlich für Integration ENGAGIEREN?

BÜRGER AKADEMIE VORPOMMERN

Kurs zum Integrativen Bürgerpaten:
25./26. Oktober & 7.-9. & 13./14. November 2018

Anmeldung & Infos: www.buergerhafen.de
Martin-Luther-Straße 10, Greifswald Tel.: 7775611

„Eine für alle“

Unabhängige kostenlose Teilhabeberatung in Eldena

Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und ihre Angehörigen müssen oftmals viele Wege gehen, um sich über Möglichkeiten zur Unterstützung zu informieren. In den Räumen der ABS (gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung GmbH) in Kloster-ruine 6 wird ein umfassendes Paket von Information und Unterstützung bei der Bewältigung Antragstellungen und von Behördengängen angeboten. Diese Beratungsstelle (EUTB) gibt niedrigschwellig und unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern Hilfestellung, um selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen, bevor konkrete Leistungen beantragt werden. Sigris Kiewer und Axel Zilski verstehen sich als Mitarbeiter der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) als Bindeglied zwischen Bürgern und Fachinstitutionen. Beide haben für ihre kostenfreie Beratung ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut. Dadurch können sie bedarfsgerecht helfen und Wege verkürzen.

Wer zum Beispiel bei der Beantragung der Rente oder auch einer Pflegestufe oder wegen ei-

nes abgelehnten Kuraufenthaltes Hilfe benötigt, ist hier genau richtig. Auch wer Leistungen, Hilfe beantragen möchte und mit dem Ausfüllen des Antrages nicht zurechtkommt oder wissen möchte, welche Leistungen zur Rehabilitation oder Teilhabe am Arbeitsleben in Anspruch genommen werden können, kann und sollte den Service nutzen.

Reguläre Sprechzeiten sind

Montag - Mittwoch
7:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr
Freitag
7:00 - 12:30 Uhr

Bestenfalls sollte ein Termin vereinbart werden. Es sind auch Hausbesuche möglich.

Rufnummer: 830826, mobil 0152 53267099
E-Mail: teilhabeberatung-klewer@abs-greifswald.de

Die EUTB ist im neuen Sozialgesetzbuch IX, § 32 verankert und besteht neben dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger. Das Beratungsangebot wird - vorerst - bis zum 31. Dezember 2022 durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Der dritte Flohmarkt und ein Kalender für 2019

Förderung weiterer Projekte für Schönwalde II bewilligt

Haben Sie am 1. September schon etwas vor? An diesem Sonnabend findet von 10:00 bis 16:00 Uhr zum dritten Mal der Stadtteilflohmarkt in Schönwalde II statt. Im Innenhof hinter dem WGG-Nachbarschaftshilfeverein in der Makarenkostraße 18 werden etliche Verkäufer den Besuchern Gebraucht und Selbstgemachtes feilbieten. Unterstützt wird der Flohmarkt aus Mitteln des Verfügungsfonds Soziale Stadt. Das wurde auf der Sitzung der Lenkungsgruppe am 28. Juni beschlossen. In der Lenkungsgruppe beraten Vertreter der Stadtverwaltung, der Ortsteilvertretung, der Wohnungsunternehmen und des Quartiersmanagements über Projektanträge aus dem Stadtteil.

akademie Nord sein. Der Kalender wird Ergebnisse der Offenen Druckwerkstatt der Schule zeigen. Interessierte können die Werkstatt an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 16:00 Uhr das nächste Mal am 5. September, nutzen.

Haben auch Sie eine Projektidee für Schönwalde II? Dann kommen Sie gern während der Öffnungszeiten am Dienstag (von 09:00 bis 12:00 Uhr) und Donnerstag (von 14:00 bis 18:00 Uhr) in das Quartiersbüro zu Eva Held und Ruth Bördlein und lassen sich beraten. Vereine, Schulen, Kindergärten, Initiativen und Einzelpersonen können die finanzielle Unterstützung ihrer Projektideen durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ beantragen.

Den beliebten Stadtteilkalender wird es für das kommende Jahr wieder geben. Auch hier hat die Lenkungsgruppe die finanzielle Unterstützung beschlossen. Partner des Quartiersbüros bei der Erstellung des Kalenders wird in diesem Jahr die Medien- und Informatikschule an der Wirtschafts-

Weitere Informationen unter www.quartiersbuero.de und über die Mitarbeiterinnen des Quartiersbüros in der Makarenkostraße 12, Telefon 8849 945 oder per Mail (e.held@caritas-vorpommern.de oder r.boerdlein@caritas-vorpommern.de)

01.09.2018 10-16 Uhr

4. Stadtteil flohmarkt

Schönwalde II
Makarenkostraße 18
(Anmeldung bis zum 23.08.2018)

Anmeldung: Nachbarnschaftshilfeverein WGG e.V., Tel. 03834 55 28 66, nachbarschaftshilfe@wgg.de
Gartenbauverein SW II, Tel. 03834 494 91 42, gartenbauverein@wgg.de

Aktiv leben – Angebote des BÜRGERHAFENS

Café mit Herz-Treff für Alleinstehende

sonntags, 14-tägig, nächste Termine am 2. und 16. September, 14:30 Uhr im einLaden, J.-S.-Bach-Straße 24

Alphabetisierung bietet Chancen

An jedem ersten Montag im Monat, nächster Termin am 3. September, findet um 16 Uhr ein Offener Treff „AbC“ im einLaden in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 24 statt, zu dem erwachsene Menschen eingeladen sind, die Schwierigkeiten beim Lesen oder Schreiben haben. Betroffene können hier, unterstützt von Ehrenamtlichen, lebenspraktisch Lesen und Schreiben üben und Mut fassen, ihre Grundbildung zu verbessern.

Wenn Sie Betroffene in Ihrem Umfeld kennen sollten und ihnen beim „ersten Schritt“ in ein Hilfsangebot helfen möchten, dann melden Sie sich bitte im Bürgerhafen! Auch weitere Ideen sind herzlich willkommen ebenso wie Interessenten, die diese Aufgabe gemeinsam mit dem Bürgerhafen angehen möchten. (Tel: 03834 7775611)

Sonstige Angebote:

- BISCO, 24.09., 16:00 Uhr,

BioBistro, Martin-Luther-Straße 10

- Tablet-Treff, 25.09., 14:00 Uhr, einLaden, Bachstr. 24
- Laptopsprechstunde, 04.09., 14:00 Uhr im einLaden, Bachstraße 24
- Tablet-/Smartphone-Treff, 11.09., 14:00 Uhr im AIZ Boddenhus
- Kreativkreis, jeden ersten Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr im einLaden, Bachstraße 24
- Literaturfreunde, jeden letzten Dienstag im Monat, 16:15 Uhr, 2. OG, Martin-Luther-Straße 10
- Walkinggruppe, jeden Montag, 9:00 Uhr, Start: Südbahnhof - Rewe-Parkplatz
- Fit im Alter, jeden Donnerstag, 11:00 Uhr, 3. OG, Martin-Luther-Straße 10
- Plattsnacker, jeden ersten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr, Bürgerhafen, Martin-Luther-Straße 10
- Interkulturelles Nähcafé, jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr im einLaden, Bachstraße 24

Dr. Anja Eberts

Projektleiterin MitMachZentrale und Integration im BÜRGERHAFEN

Vortrag in der BDH-Klinik

Die BDH-Klinik Greifswald und der BDH Kreisverband Greifswald laden ein am 5.9.2018 zum Vortrag:

Schlaganfall
Referentin: Frau Nowak (Ärztin)

Die Veranstaltung findet um 16:30 Uhr im Vortragsraum der Tagesklinik F 008 der BDH-Klinik Greifswald, Karl-Liebkecht Ring 26a, 17491 Greifswald statt.

Öffentliche Veranstaltungen des Vereins Nachbarschaftshilfe WGG e. V.



Skatnachmittag

am 4. und 18. September, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18

Gemeinschaftsgarten „Bunte Flora“

Makarenkostraße neben Kita Makarenko
Öffnungszeiten:
08. und 22. September ab 10:00 Uhr,
12. und 26. September ab 16:00 Uhr
Interessierte sind herzlich willkommen.

Märchennachmittag

am 11. September, 15:00 Uhr, Makarenkostraße 18

„Der Brunnen am Ende der Welt“ mit Gritli Freitag und den Erzählerinnen des Märchenkreises,

Kulturbeitrag 1,50 €, Kaffee, Kuchen, Getränke ab 14:30 Uhr

Handarbeitsnachmittag

am 11. und 25. September, 14:00 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

„Erinnerungen bewahren“

am 12. September, 14:00 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss, ein Nachmittag gestaltet von Adelgund Brabetz mit Kaffeetafel

Spielenachmittag

12. September, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18

BINGO-Nachmittag

19. September, 14:00 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klub-

raum im Erdgeschoss

Liedernachmittag bei Kaffee und Kuchen

24. September, 14:30 Uhr, Feldstraße 29, Klubraum im „Betreuten Wohnen“

„Die blaue Stunde“

26. September, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18
Künstler stellen ihre Werke vor, zu Gast Dr. Nils Olaf Hübner

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Öffnungszeiten des Vereinsquartiers Makarenkostraße 18:

Mittwoch 09:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 552866)

Neue Hauskoordinatorin in der Schwalbe



Seit dem 1. Juli 2018 arbeitet Sarina Jasch als neue Hauskoordinatorin im Schönwalder Begegnungszentrum Schwalbe. Sie übernimmt die Elternzeitvertretung von Laura Anders und wird bis zum Sommer 2019 die Ansprechpartnerin für alle Belange des Hauses sein. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Verwaltung der Räumlichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit und die Koordination und Verwaltung von Veranstaltungen und Projekten. Das erste große Projekt der neuen Hauskoordinatorin ist die beliebte Fahrrad-Selbsthilfswerkstatt, die im Oktober wiedereröffnet werden soll. Weitere Ideen sind mehr sportliche Angebote im Haus, das „Schwalbe-Kino“, eine Neuauflage der Stadtteilkantine oder ein Repair-Café. Sarina Jasch arbeitet in Teilzeit und ist telefonisch unter 03834 815497 oder per E-Mail an hauskoordination@im-labyrinth.de zu erreichen. Ihre Bürozeiten sind montags und freitags von 9-12 Uhr sowie dienstags von 12-14 Uhr.

3. Regionalproduktmesse Vorpommern im Oktober in Greifswald

Nach zwei erfolgreichen Jahren geht die Regionalproduktmesse Vorpommern in die dritte Runde. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vorpommern mbH (WFG) lädt gemeinsam mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen, der Greifswald Marketing GmbH sowie dem Rügen Produkte Verein am 17. Oktober 2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr in das Pommersche Landesmuseum nach Greifswald ein. Interessierte Aussteller können sich diesen Termin für die 3. Regionalproduktmesse Vorpommern bereits vormerken.

Regionale Lebensmittelhersteller und -produzenten aus Vorpommern haben die Möglichkeit



Aussteller im Lichthof

Foto: Pressestelle

ihre Produkte am Veranstaltungstag zu präsentieren, das Image ihrer Produkte zu steigern und neue Vertriebswege und Kooperationen aufzubauen. Publikum der Messe werden Abnehmer wie Einzelhandel, Hotellerie sowie Gastronomie und Endverbraucher sein.

Aussteller können sich ab sofort anmelden. Bei weiteren Fragen und zur Standreservierung können sich interessierte Aussteller an Karen Szemach wenden, telefonisch erreichbar unter 03834 550-607 oder per E-Mail unter szemacha@invest-vorpommern.de.

Informationen aus der Universität

Ausstellung „Fritz Müllers Schriftwechsel in Blumenau, Brasilien“

Noch bis zum 15. September ist im Foyer der Zentralen Universitätsbibliothek eine Ausstellung aus dem Biohistoricum Bonn zu sehen. Sie präsentiert Korrespondenzkarten, die Wissenschaftler aus aller Welt an Johann Friedrich Theodor Müller (1822 - 1897), bekannt als Fritz Müller, geschickt haben. Fritz Müller war ein deutscher Biologe, der 1852 mit seiner Familie nach Blumenau in Südbrasilien auswanderte. Dort arbeitete er als Farmer und Lehrer. Bekannt ist er international vor allem als Naturforscher, der wesentliche Beiträge zur Naturgeschichte des Regenwaldes lieferte. Er war einer der ersten Anhänger des Darwinismus und wichtiger Korrespondenzpartner von Charles Darwin.

Nach ihm ist die **Müller'sche Mimikry** benannt: Unterschiedliche Arten giftiger oder ungenießbarer Tiere haben ein ähnliches Aussehen, eine sogenannte

Warntracht. Dieses Phänomen der Signalnormierung hat Fritz Müller als Erster beobachtet und beschrieben.

Fritz Müller studierte zunächst Mathematik und Naturwissenschaften in Erfurt. Nachdem er eine Anstellung als Lehrer aus Gewissensgründen aufgegeben hatte, nahm er ein Medizinstudium an der Universität Greifswald auf. Er beendete sein Studium allerdings ohne Promotion, weil er sich weigerte, den Eid zur Promotion in der damals üblichen religiösen Form abzulegen. Seine Auswanderung nach Brasilien war für ihn Emigration. Er war einer der ersten Siedler am Flusslauf des Itajaí in Südbrasilien. In den dichten Urwäldern untersuchte er die Vielfalt an Pflanzen und Tieren mit dem Wissen um Darwins Theorie der natürlichen Selektion. Seine Erkenntnisse teilte er intensiv mit der internationalen wissenschaftlichen Gemein-

schaft. Darwin selbst würdigte Müllers Beobachtungsgabe und seine Publikationen. Er nannte ihn den „König der Beobachter“. In seiner Wahlheimat Blumenau, wo Fritz Müller lebte, starb und begraben liegt, widmet sich eine aktive Gesellschaft dem Erbe und dem Andenken dieses bedeutenden Naturforschers.

Die Ausstellung wurde vom Biohistoricum am Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere - zur Verfügung gestellt.

Das Biohistoricum ist ein Museum und Forschungsarchiv für die Geschichte der Biologie.



Illustrationen von ungenießbaren Schmetterlingen verschiedener Gattungen aus Fritz Müllers Buch: A. Möller: Fritz Müller Werke, Briefe und Leben, 2. Band, Gustav Fischer Verlag, 1921